

# Lernort Museum

## *Was sich (Kunst-)Lehrer/innen von Museen im Internet wünschen*

- Kurze Bestandsaufnahme
- Was wünschen sich die (Kunst-)Lehrer/innen?
- Fazit



# 1. Kurze Bestandsaufnahme

- **Äußere Bedingungen des (Kunst-)Unterrichts**
- **Voraussetzungen der Lehrer/innen**
- **Ausstattung der Schulen im Kunst/IT-Bereich**



## 1.1. Äußere Bedingungen des Kunstunterrichts

- **Studentafel**
- **Fachräume, Klassengrößen**
- **Finanzen**
- **Museumsbesuche**



## 1.1.1. Beispiel: Stundenplan einer Klasse 6

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Politik	Deutsch	Mathematik	Geschichte	Englisch
Deutsch	Physik	Geschichte	Biologie	Deutsch
Biologie	Englisch	Deutsch	Kunst	Erdkunde
Religion	Musik	Englisch	Kunst	Religion
Englisch	Erdkunde	Sport	Mathematik	Mathematik
Englisch	Mathematik	Sport	Physik	Musik



## 1.1.2. Fachräume/Klassengrößen (1)







## 1.1.2. Fachräume/Klassengrößen (2)





### 1.1.3. Museumsbesuche - Organisation

- **Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder eigener Bus?**
- **Zeit der Rückkehr - Heimfahrt der Schüler (Bus, Abholen durch die Eltern)**
- **Aufsichtspflicht, Schulorganisation (2.Kollege/in),**
- **Klassenarbeiten am gleichen Tag**
- **schriftl. Erlaubnis der Eltern**
- **usw.**



## 1.2. Voraussetzungen der Lehrer/innen

- **grundsätzlich qualifizierter Unterricht, auch bei fachfremdem Unterricht**
- **großes zeitliches Engagement (Vorbereitung, Testen der Aufgaben, Aufräumen, Sammlungsleitung, Bereitstellen der Materialien, Ausstellungen, usw.)**
- **in Bezug auf IT drei Gruppen (Kunst-)Lehrer:**
  - **„Computer pfui“ - Handarbeit, „echte“ Kunst ist gefragt, manuelle Fähigkeiten müssen gefördert werden, etc.**
  - **grundsätzliches Interesse ist da, aber Unsicherheit/Angst/Zeitprobleme bei der Einarbeitung (Mehrzahl der Kollegen)**
  - **„Freaks“ werden fast ausschließlich für Info-Unterricht und Netzbetreuung abgezogen**





## 1.3. Ausstattung der Schulen im Kunst/IT-Bereich

- Noch sind Kunstunterricht und IT-Bereich nicht bzw. kaum verzahnt.
- e-nitiative.nrw: Förderung von Medienecken, Vernetzung der Gebäude
- Medienecken sind eine *Ergänzung* der bisherigen IT-Räume, können aber kein Ersatz sein.

## 2. Was wünschen sich die (Kunst-)Lehrer/innen?

- **Allgemeine Informationen**
- **Hinweise zu aktuellen Ausstellungen**
- **Hilfen bei der Vorbereitung eines Museumsbesuchs**
- **(Unterrichts-)Material - Informationen**
- **(Unterrichts-)Material - Didaktische Hilfen**
- **Internetspezifische Möglichkeiten**

## 2.1. Allgemeine Informationen (1)

- **Adresse, Telefonnummern (die erreichbar sind), Preise für Eintritt und Führungen,**
- **Anfahrtsskizze, Bus- und/oder Bahnverbindungen, Parkmöglichkeiten**
- **Namen der jeweiligen Ansprechpartner zu bestimmten Themen und deren Erreichbarkeit**
- **Langfristige Ausstellungsplanung (mindestens 1 ½ Jahre), Sonderveranstaltungen**
- **Vorstellung, Geschichte des Museums, Schwerpunkt des Museums/der Ausstellung, der Museumsbau und seine Geschichte**



## 2.1. Allgemeine Informationen (2)

- **Das Museum hinter den Kulissen:**
  - **Wie sieht das Lager/Archiv aus?**
  - **Wie entsteht eine Ausstellung?**
  - **Was kostet eine Ausstellung?**
  - **Wie wird ein Museum organisiert?**
  - **Technik: Licht, Luftfeuchtigkeit, Schutz, Renovierung/Restauration**
- **Newsletter für Lehrer**
- **Literaturempfehlungen, Internet-Linkliste**



## 2.2. Hinweise zu aktuellen Ausstellungen

- **Lehrerfortbildungen und -workshops vor Ort, Termine, Anmeldung, Preise**
- **Auch: Lehrerfortbildung: "Wie nutze ich das Online-Angebot des Museums im Unterricht?,,**
- **Lehrerfortbildungen Online oder zum Download**
- **Hinweise zur pädagogischen Aufarbeitung der jeweiligen Ausstellungen im Unterricht:**
  - **zur Vorbereitung eines Museumsbesuchs**
  - **zur Nachbereitung eines Museumsbesuchs**
  - **Ausstellungsbesuch ohne Museumsbesuch, z.B. virtueller Besuch im Internet oder auf CD-ROM**



## 2.3. Hilfen bei der Vorbereitung eines Museumsbesuchs

- **Angebote für Schülergruppen, Themen, Zielgruppe, Voraussetzungen, usw.**
- **Reservierung, Anmeldung für Führungen etc. online (Passwortgeschützter Bereich für Lehrer/innen)**
- **Informationen**
  - **über die Möglichkeiten, wie Schüler/innen vor Ort praktisch arbeiten können (vor den Originalen/in einer Werkstatt),**
  - **praktische Hinweise, z.B. Ausstattung einer Malwerkstatt bzw. stehen Hocker, Unterlegbretter für die Arbeit vor Originalen zur Verfügung?**
  - **Belegungspläne/Reservierungen online**
- **Grundbestand des Museums, Informationen über aktuell ausgestellte Werke des Grundbestands (Was ist zu sehen, was im Archiv? Online-Datenbank)**

## 2.4. (Unterrichts-)Material - Informationen

***Texte verständlich (!) und für unterschiedliche Zielgruppen: Kindergarten, Grundschule, Sek I (Kl. 5-10), Sek II; dabei zu beachten: z.B. Sek II kann gymnasiale Oberstufe sein, aber auch Berufsschulklassen für Schulabbrecher***

- **Angebote für Schülergruppen, Themen, Zielgruppe, Voraussetzungen, usw. Bilder zum Download und Ausdruck**
- **Künstlerbiografien, Beschreibungen des Umfelds des Künstlers, Einflüsse auf den Künstler**
- **Geschichten zum Künstler oder den Bildern/Objekten in kindgerechter bzw. zielgruppengerechter Sprache mit Bildern, z.B. aus dem Lebenslauf der Künstler**
- **Schülergerechte Kurzreferate bzw. Material für Schülerreferate**
- **Pädagogisches Begleitmaterial, z.B. Bildvergleiche, Interpretationshilfen, Bildreihen**



## 2.5. (Unterrichts-)Material - Didaktische Hilfen (1)

- **Methoden des Zugangs zu den Bildern/Exponaten**
  - **Techniken und Anregungen zu handlungsorientierten Rezeptionsmethoden, wie: fiktives (oder echtes) Künstlerinterview (Chat?)**
  - **Methoden aktiver Bildbetrachtung (Bildinterview, kreatives Schreiben, Rollenspiele usw.)**
  - **Bau von Modellen bei naturwissenschaftlichen Ausstellungen (Bastelbögen, Bauanleitungen zum Download)**



## 2.5. (Unterrichts-)Material - Didaktische Hilfen (2)

- **Laufzettel mit Aufgaben, Museumsrallye zu bestimmten Themen und/oder für bestimmte Alters-/Zielgruppen (auch für virtuelle Museumsbesuche)**
- **Planspiele, Rollenspiele:**
  - **Museumsbau bzw. –Gebäude**
  - **Wir planen eine Ausstellung**
  - **Ein Tag im Leben des Künstlers/der Künstlerin/einer Künstlergruppe bzw. eines Forschers/einer Forscherin**



## 2.6. Internetspezifische Möglichkeiten (1)

***Bitte Hardware-Voraussetzungen beachten!  
Viele Schule arbeiten noch mit z.B. 5 Jahre alten Pentium-  
Rechnern. Daher sind z.B. bei Internetseiten unterschiedliche  
Versionen günstig, z.B. mit/ohne Flash, mit/ohne Java.***

**Interaktivität ist grundsätzlich besser als statische  
Informationen**

- **Betreutes Diskussionsforum mit Themengruppen**
- **Fiktives (oder echtes) Künstlerinterview als Chat**
- **Zeitlich festgelegter und betreuter Themenchat für unterschiedliche Schülergruppen (Chaträume)**





## 2.6. Internetspezifische Möglichkeiten (2)

- **E-Mail-Anfragen (die auch beantwortet werden)**
- **Zeitlich und inhaltlich befristete, betreute Mailinglisten**
- **Schülergalerie zu bestimmten ausstellungsspezifischen Themen (gescannte Schülerarbeiten, die entweder automatisch oder per E-Mail hochgeladen werden und auf den Internetseiten eingebunden werden, ebenso Texte, Ergebnisse von Unterrichtsprojekten usw.)**
- **Kurze Animationen/Videos (aber immer mit Alternativen für Schulen mit alter Hardware, s.o.)**
- **Interaktive Bildbetrachtungen Bilder/Bildteile erzählen**
- **Virtuelle Rundgänge durch die Ausstellung mit Fragen/Aufgaben**

## 3. Fazit

- **Kommunikation Museen/Schule mit dem Fokus „Neue Medien“ ausbauen**
- **Interaktive Möglichkeiten der Neuen Medien nutzen**
- **Zielgruppenspezifische Angebote erstellen**
- **Zuverlässige Erreichbarkeit optimieren**



Dieser Vortrag wurde gehalten anlässlich der MAI-Tagung am 23./24. Mai 2002 im Medienzentrum Rheinland, Düsseldorf.

Die Tagung wurde veranstaltet durch das  
Fortbildungszentrum Abtei Brauweiler  
Rheinisches Archiv- und Museumsamt  
LANDSCHAFTSVERBAND RHEINLAND

